

Bermittlichtes.

Denkmal für den General v. d. Tann. Am Sonntag fand in Tann an der Rhön die feierliche Entzündung eines Denkmals für den bahngeschichtlichen General v. d. Tann...

Der Durchbruch der Großfeuer in der Hofenstraße zu Hamburg. Der verhängnisvolle Brand, der am 27. September 1899 in der Hofenstraße zu Hamburg ausbrach...

Verheiratung von Miss Mac Rintell mit einem Deutschamerikaner. Das geschäftliche Geschäft der zweiten Septemberwoche ist die Verheiratung der einzigen Nichte des Präsidenten Mac Rintell...

Werkbühne Schiffschiff. Das Jemand einen Weidenbaum mit seinem Weid verwandelt und die Baumtrone zu seiner Schiffschiff...

Brandt die Schwiegermutter einen Hund als Bettwärmer? Mit einer eigentümlichen Hundegeschichte hatten sich, wie aus Folgendem hervorgeht, die dortigen städtischen Kollegen in ihrer letzten Sitzung zu beschäftigen...

Stoffdiebstahl. Aus dem Verleibsbüro der ungarischen Staatsbahn in Weiskirchen wurde in der Nacht zum Sonntag ein Stoffstahl von 60,000 Kronen von unbekanntem Täter gestohlen.

Englisches Ende. In Laufanne wurde ein Professor der Rechte der dortigen Universität mit seiner vor kurzem angetrauten Gattin, durch Selbstmord vergiftet, tot aufgefunden.

mit dem Schnellzug Hannover-Samburg von einem Transporter nach dem Suchthaus in Celle überführt werden sollte, kurz hinter der Station Harzberg. Als der Zug den ersten Bahnhofsstation passierte, sprang der Entführer aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge...

Schenkung. Der kürzlich verstorbene Großbäuer Matthias Höfner, der ein Vermögen von 48 Millionen hinterließ, hat der Stadt München eine Schenkung von über 20 Millionen gemacht.

Selbstmord eines Bankiers. Der in Konturs befindliche Stuttgarter Bankier Dr. Schönlank ist am Sonntag von einem Schusswunde überfallen und war sofort tot.

Verheiratung von Miss Mac Rintell mit einem Deutschamerikaner. Das geschäftliche Geschäft der zweiten Septemberwoche ist die Verheiratung der einzigen Nichte des Präsidenten Mac Rintell, Miss Isabel Mac Rintell...

Werkbühne Schiffschiff. Das Jemand einen Weidenbaum mit seinem Weid verwandelt und die Baumtrone zu seiner Schiffschiff...

Brandt die Schwiegermutter einen Hund als Bettwärmer? Mit einer eigentümlichen Hundegeschichte hatten sich, wie aus Folgendem hervorgeht, die dortigen städtischen Kollegen in ihrer letzten Sitzung zu beschäftigen...

Stoffdiebstahl. Aus dem Verleibsbüro der ungarischen Staatsbahn in Weiskirchen wurde in der Nacht zum Sonntag ein Stoffstahl von 60,000 Kronen von unbekanntem Täter gestohlen.

Englisches Ende. In Laufanne wurde ein Professor der Rechte der dortigen Universität mit seiner vor kurzem angetrauten Gattin, durch Selbstmord vergiftet, tot aufgefunden.

Zur Freilegung der Rattenplage auf Schloßhöfen. Dr. Doms, Mitglied des Kaiserlichen Justizrats in Berlin, hat aus dem Körper von Feldmäusen, unter denen ein sechshundertfaches Sterben angebrochen war, einen Stoffabschluss isoliert...

Die Folgen eines Unfalls. Umstände sind ein zweifelhafte Schicksal und haben oft ganz unvorhergesehene Wirkungen. In den achtzig Jahren, die der Herr Schickler in dem Zustand, der wirklich ernst war und der Verlebe ungenießbar wurde...

Unwetterchronik. Heftige Regenfälle führten ein Steigen der Rhone, Loire und zahlreicher Nebenflüsse beiseite herbei, durch welche in den Departements Gard, Ardèche, Banche, Vaucluse, Alpes de Hautes Alpes, Alpes de Basses Alpes, Alpes de Maritimes, Strafen verunreinigt, Enten zertrübt und Gänse, Enten, Strafen verunreinigt, Enten zertrübt und Gänse...

Feuerbrünne. Durch Großfeuer wurden in dem Dorf Kankinka bei Tadel acht Gebäude einäschert. — In Sabanki bei Waubrad am 28. d. M. in Woid aus, 10 M. über der See, wurde die Kirche, bestehend aus 100 Personen und eine Anzahl Menschen verbrannt. Gegen 500,000 Rubel Verlust sind verbrannt. Das Feuer war am Sonntag nachmittag noch nicht gelöscht.

Die drei Verschollenen von der „Stella Polare“. Der Kapitän der „Stella Polare“, Kapitän Gromin, erklärte einem Vertreter des „Nordlicht“, in Chikotka, daß die Ausübung seiner Expedition, der Expedition der drei Verschollenen, die Expedition des Herzogs der Norwegen wegen der Eiskälte vor dem Frühjahre durchzuführen unmöglich sei. Schon als die „Stella Polare“ nach Sibirien ging, war sie in dem Kanal bei Gaton Island vom Eis betrunnen eingeschlossen, und die Expedition trat alle Vorkehrungen, das Schiff zu verlassen. Möglichst zurecht zu kommen, das Eis aber wieder auseinander, so daß das Schiff weiter vorwärts kam. Am Kap Horn wurden 20 Mann auf zehn Monate untergebracht worden, außerdem wurden die Geleite in norwegischer und russischer Sprache zurückgelassen, worin der Beamten mitgeführt wurde, daß wenn sie an den Punkt gelangen sollten, sie ruhig bleiben sollten. Im nächsten Jahre komme Entsch. Der Herzog beabsichtigt, im Frühjahre eine Expedition auszusenden. Auch in der Zeit, was wurden Vorläufe hinterlassen. Der Kapitän ist der Ansicht, die drei Verschollenen seien am Leben, und zwar entweder unter dem Nordpol oder unter dem Südpol. Denn wenn sie noch am Leben gewesen, hätten sie zurückkommen müssen, da sie sich nur eine kurze Strecke von ihrem Ausgangspunkt hätten entfernen können. Der Herzog mußte indessen, daß sie leben. Den letzten Tag des März an wurde an der Nordküste des Stroms Nordpol-Landes das Schiff verhalten. Die Bemerkungen sind damals nicht mehr als zwölf Meilen von diesem Punkt entfernt gewesen sein. Schon im Mai ging man an, das Schiff flott zu machen. Wenn Gagni nicht zurück wären, bevor das Schiff losgerichtet war, so wäre die Arbeit ohne ihn erledigt, denn die „Stella Polare“ war so mitgenommen, daß ein erneuter Winteraufbruch in dieser Gegend das Schiff vollständig zertrümmert haben würde.

Tolstoi's Exkommunikation. Schon vor einigen Monaten wurde bekannt, daß der Tolstoi durch die höchste Autorität der orthodoxen Kirche mit Exkommunikation bestraft worden ist. Jetzt veröffentlicht die „Gazette de Louvain“ den Wortlaut dieses Urtheils, das Joannitus, der Metropolit von Sten und Norwegen des heiligen Synod, durch ein vom 21. März 1900 datiertes Rundschreiben, das die Namen nicht trägt, zur Kenntniss aller russischen Christen bringt. Der Inhalt desselben lautet: „Durch die zahlreichen Werke, in denen Tolstoi seine religiösen Meinungen darlegt, hat er sich als ein erklärter Feind der Kirche bekundet. Er erkennt das Dilemma als einen Gottes in drei Personen nicht an; er leugnet den göttlichen Charakter der zweiten Person der Dreieinigkeit, des Sohnes Gottes, den er als einfachen Sterblichen ansieht. Er lästet das heilige Mytherium der Menschwerdung Christi und fällt den heiligen Text des Evangeliums. Er verleugnet die heilige Kirche, die er als eine menschliche Einrichtung betrachtet. Er verleugnet die heilige Hierarchie und lehnt die heiligen Mytherien und Ceremonien des Gottesdienstes. Er geht mit einem Wort zu behaupten, die heilige Orthodoxe Kirche sei nicht öffentlich und öffentlich während der Woche der Orthodoxie exkommuniziert; und die Abhaltung der Sakramente, falls Graf Tolstoi nicht, ohne Vorwissen zu haben, würde die Gefährde der wahren

Inventur- und Umzugs-Ausverkauf. Außergewöhnlich günstige Gelegenheit zu Einkäufen in Gardinen, Damen- und Kinder-Wäsche, Schlafdecken, Bettdecken etc. Normalhemden, Jacken und Beinkleidern. J. C. Eddy - Pönicke, Leipzig Str. 7.

25.000 Mark
zur II. Stelle von pünftlichem
Sindhaber sollen ein Institut
gekauft. Offerten V. 5575 an die
Erpedition.

20-25.000 Mark
per sofort oder 1. Januar zur
ersten pünftlichen Rückzahlung
gekauft. Offerten K. 2491 an die
Erpedition.

10-12.000 Mark
zur II. Stelle von einem
pünftlichen Sindhaber sofort oder
bis 1. April 1901 gekauft. Offerten
N. 2487 an die Erpedition.

5000-6000 Mark
sünder mündellieferer I. Doppelhof
von pünftlichem Sindhaber sofort
oder später gekauft. Offerten mit
N. 1. 5671 an Rud. Woffe,
Dalle.

5000 Mark
zur II. Stelle von einem
Sindhaber sofort oder
1. Januar zu kaufen gekauft. Off.
T. 2488 an die Erpedition.

4000 Mark
werden zur I. Doppelhof gekauft.
Neuertrage 6100 Mark. Offertes
bei Peter. Baumfischstraße 4.

1000 Mark
werden sofort gegen gute Sicher-
heit und hohe Zinsen gekauft.
Offerten K. 2532 an die Erp.

Kapital gesucht.
Sünder auf mein Grundgrundstück
mit Garten, jährlich 300 Mark
Einkommen, 3000 Mark auf erste
Hypothek, in der Biederfeldischen
Veränderung mit 6000 Mark ver-
ändert. Offerten V. 0474 an die
Erpedition.

100 Mark
gegen gute Sicherheit und hohe
Zinsen auf 6 Wochen sofort gekauft.
Offerten D. 2478 an die Erp.

Unabhängige Frau
bietet Wohnende von 20 Mark
gegen pünftliche Rückzahlung. Off.
unter A. B. 50 Hauptpostlagernd.

Grundstücke
Landgüter
von 160 und 500 Morgen sind so-
fort zu verpachten oder zu ver-
kaufen. Richard Gieseler, Bielefeld.

Wohnhaus
in guter Lage mit neuen pünftlicher
Veränderung sofort ganz billig bei
wenig Anzahlung verkauft werden.
Zu erfragen in der Erpedition. (18)

Wien's Park
mit Ziergärten, Hof, pünftlichem
Garten, 6% verzinst, sofort zu
verkaufen. Offerten unter B. 1.
5624 an Rudolf Woffe, Dalle.

Maschinen-Gebäude
Grundstück in großer Sorez
Gasse mit Holz, Eisenblech,
250 Quadratmeter groß, von
1200 Quadratmeter bebaut, auch
für chemische Industrie sehr ge-
eignet, ist mit 10.000 Mark An-
zahlung sehr preiswürdig zu ver-
kaufen, event. auch zu verpachten.
Angebot an erlangen O. U. 1090
durch G. H. H. & Co.,
H. G., Halle.

Süßliches Haus mit Laden,
Witze Industriehaus, zu verkaufen,
9000 Mark, Anzahlung 3000 Mark.
G. Schuler, Schönebeck a/Elbe.

Gastwirtschafts-Verkauf.
28.000 M., Anzahlung 10.000 M.,
3 Morgen Acker, Garten 1 G.,
G. Schuler, Schönebeck a/Elbe.

Flaschenbier- und Cigarren-
Geschäft bei 500 Mark Anzahlung
zu verkaufen. H. Gebhardt, Quer-
furt.

Villa
mit Garten für 1-2 Familien zu
kaufen oder große geräumige
Wohnung mit Garten 1. April
u. 30. zu mieten gekauft. Offerten
10728 X.

Einfamilienhaus
mit Grundstücksanweisung u. Garten
in ruhiger Lage zu kaufen oder
zu mieten gekauft. Offerten
V. 2519 an die Erpedition.

Eine gute Bäckerei
zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Stadt oder Land. Offerten A.
5575 an die Erpedition.

Verkäufe.
Ein fast neues Pianino
wegen Mangel an Raum billig zu
verkaufen. Halle: Gieselerstr. 17.
Burgstraße 63.

Wenig geb. Pianino
neuharm. prägnanter Ton, billig
zu verkaufen. H. H. H. 16. b

Weniger Pfeifen
billig zu verkaufen. H. H. H. 16. b

Veranschaulicht
zu verkaufen. Vormittags zu be-
sichtigen. Wörthwinger 11. II.

Schreibstisch
echt Kubaum-Arbeitsstisch und
Kreisel, Spiegel mit Spiegel,
Stuhl, gr. Kasten, Sofa, Tisch
und Stühle, Bettstelle mit Ma-
trasse, Badstube, alles gut er-
halten, ausnahmsweise billig zu ver-
kaufen. Georgstr. 3. part. 1.

Wohnstisch
3 Stühle, mit Stuhl angehängen,
und Küchenschrank zu verkaufen
Medelstraße 8. part.

Sofort zu verkaufen
guterhaltener Schlafsofa, vertell-
bar, Bettstelle, Matratze, Bettstufen.
Geißstraße 25. I.

Neuer Handwagen
hochgekauft, in Halle. Be-
sonderlich, Preisgüt. Nr. 17.

Weniger Handwagen
gebraucht, ohne Feder, verkauft
billig. Hauptstraße 3.

Handwagen
für alle Zwecke Theodor Bähr,
Preisgüt. Straße 91.

Handwagen
hart und leicht zu erhalten, ver-
kauft. B. H. H. 16. b

Tafelstühl
schwarz mit braunen Rücken,
zu verk. Schweißstraße 27. b.

Kaufgesuche
Gasthofswesen
gebräuter, aber noch nicht er-
halten, zu kaufen gesucht. Offerten
mit N. 2. 5656 an Rud. Woffe,
Dalle.

Concert-Zither
zu erhalten, zu kaufen gesucht.
H. H. H. nur mit Preisangebe
O. 2512 an die Erpedition.

Vermischtes.
Pension
günstige Lage, finden Schüler
500, Bekanntheit in Halle. Be-
sonderlich und günstige Bedin-
gungen durch Hausbesitzer. Gute
Menge und Behandlung. Geis-
straße 24. I.

In meiner Tochter
von 16 Jahren findet für die
Wintermonate ein junges Mäd-
chen gleichen Alters angenehme
Wohnung zu möglichen Preis. Off.
C. e. 940 an die Erpedition.

Privatverbindungen.
Dame findet discretielle, ruhige
Wohnung. Berlin, Westen, Eile-
burger Straße 75. G. H. H. H.

Perfekte Schneiderin
erlaubt sich geschickten Verarbeiten
zu empfehlen. Schweißstraße 7.
II. E. H. H.

Gute Weiswasserin
empfiehlt sich. Preisgüt. 35. 20.

Wäsche
zum Waschen und Plätten wird
angenehmen Charakteren, 9. R.

Neigenheim verkauft
am Sonntag Abend auf dem
Marktplatz. Bitte dieselbe ab-
zugeben.

Die zwölfte ordentliche General-Verammlung
der Hildebrand'schen Mühlenwerke, A.-G.,
am 27. Oktober, findet am
Sonnabend den 27. Oktober 1900 Vormittags 11½ Uhr
in Halle a. S. im Hotel „zur Stadt Hamburg“ statt.

Tages-Ordnung:
1. Vorlesung der Bilanz, sowie des vom Vorstände erlassenen Ge-
schäftsberichts für das Jahr 1899/1900. Bericht des Aufsichtsrats.
2. Feststellung der Dividende.
3. Erhellung der Geschäftsanlagen an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
4. Aufstellung des Jahresberichts.

Zur Abhaltung in der Generalversammlung sind nach § 24 des Statuts
diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bei der Gesellschaft
in Halle oder dem hiesigen Bankverein von Kallisch,
Kampff & Co. in Halle a. S. oder den Herren Hardy & Co., G. m.
b. H. in Berlin bis einschließlich des dritten Verlaufs der General-
versammlung während der hiesigen Geschäftstunde unter Vorlegung eines
doppelten Nummernverzeichnisses hinterlegt haben.
Formulare hierzu sind bei den obigen Stellen erhältlich.
Halle a. S., den 30. September 1900.

Der Aufsichtsrath.
Boettcher, Vorsitzender.

Pädagogium zu Bad Sachsa am Südrharz.
Zu Michaelis werden neue Pädagogen aufgenommen.
Die Abgabenscheinberechtigung zum einj. freiw. Dienst.
Prospecte kostenfrei durch die Direction.

Wichtig für Kapitalisten
Bekanntmachung.

Die zur Konkursmasse der Deutschen Torfbriketfabrik, Ge-
sellschaft m. b. H. in Berlin gehörige, zu Teterow in Mecklen-
burg belogene, in den Jahren 1898/99 erbaute, mit Eisenbahn-
anschluss versehene

Torfbriket-Fabrik

nebst sämtlichen neuen Maschinen und Uten-
silien und allem Zubehör, insbesondere
einer **Torfsteckmaschine**,
1700 m **Rollbahn** und 2500 m **Sellbahn** mit 25 compl.
Wagen, 43 eisernen Wagenkasten und Gehängen und
elektrischen Beleuchtungs-Anlagen,
zwei Dampfmaschinen und **zwei Dampf-
kesseln**,
einem Brechwerk,
einer Mäsehe,
einer Füllpumpe,
einer Presspumpe mit Accumulator,
vier Filterpressen,
einem Transporteur,
zwei Knorpelrechen,
einem bereits fertiggestellten und zwei unterigen Dampf-
schleppschiffen,
Transportschnecken,
Elevatoren und
einer **Briketpresse**

soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf-
lustige können die Fabrik in Teterow I. M. (Eisenbahnstation)
jederzeit besichtigen und die Verkaufsbedingungen sowie die Taxen der
gerichtlichen Sachverständigen, Gütern und Rentabilitäts-
berechnungen gegen Einsendung von 2 Mark Druckkosten von mir
beziehen. Schriftliche, verschlossene Angebote mit der Aufschrift:
„Angebot auf die Torfbriketfabrik in Teterow I. M.“
sind mit einer Bürgschaftssicherheit von 5000 Mark bis zum Er-
öffnungstermine am **Sonnabend den 20. Oktober 1900, Mittags
12 Uhr** in meinem Geschäftszimmer, Berlin, Burgstraße 1 b, ab-
zugeben.

Paul Dielitz,
Gerichtlicher Verwalter der Konkursmasse der
Deutschen Torfbriketfabrik G. m. b. H.

Angebote der neuen Gesetze!
Mit ausführlichem Sachregister.

Bürgerl. GB. Geb. 1.25.
Ansb. 1.50. A.

Handels-GB. (Mit Ansb.)
Geb. 75 S., Ansb. 1. A.

Straf-GB. Geb. 2.50. M. A.

**Das Familienrecht nach dem
Das Erbrecht** 1899.
Von einem praktischen Juristen.
Geb. 12 S., Ansb. 50 S.

Verfassungsurkunde
i. d. Preuss. Staat v. 31. Jan.
1850 nebst Ergänzungsgesetzen
und einer Einleitung. Von
Dr. jur. et phil. C. Schwarg.
Geb. 1.25 A. Ansb. 1.50 A.

Angebote der Bibliothek
der Gesamt-Literatur, bekannt
als **Verzeichnis** und **angehängt**,
dauerhaft gebunden.
Durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Good-year - Welt-
Schuhwaren. Naturgummi
Anschleifung,
nach Maß. Reparaturen prompt
und gut.
**Franz Schröder, Gr. Meis-
straße 31.**

Brennholz-Verkauf.
Telabonn 2256.
Die Arbeitsstätte des Vereins
für Holzwohl liefert zerhacktes
Brennholz zu folgenden Preisen:
1 Rant. 10.50 M.
1/2 Rant. 0.45 M.
Um gültige Aufträge bitten
Die Verwaltung.

1900er
Habana - Importen
sind eingetroffen.

Carl Hahn,
Cigaren - Special - Geschäft,
Gr. Steinstr. 9. Fernruf 73.

Hen u. Stroh,
alle Sorten gepreßt und angepreßt,
sowie langes Hasenstroh (Häsel-
bruch) in Bündeln für prompte und
pünktliche Lieferung in alle Teile.
G. Riemann, Magdeburg.
Fernruf 3443.

RICH. PFEIFFER

Pa. Schwed. Preiselbeeren
Marke E. G. - das Beste, was es gibt,
Centner 16 M. 5 Liter 1.25 M.

Bratheringe
große Doie von 2 - an,
keine - 20 - an,
offert

Rich. Pfeiffer, Nicolaisstr. 6.

Große Geflügelmälerei.
Feine feingepulverte Gänse 45 u. 50.
Enten 65 u. 60 S. pr. 100. verendet der
Hahn. Gansd. 2. Flocken. Zeng-
schichten per Dutzenden. Osterbräu-
II. 4.

Offerten unter Chiffre . . .
welche vermittelt kleiner, im täglichen Verkehr vorkommender
Anliegen, wie Stellenanzeigen und Angebote, Kauf-, Verkauf-,
Verkauf- und Verpachtungsgeschäfte, Beteiligungs- und Zerschlagungs-
geschäfte, Kapitalgeschäfte und Angebote etc., geführt werden, inwiefern
man an besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-
Expediton Rudolf Mosse. Die bei derselben einlaufenden Offerten
werden unter der Aufsicht der Annoncen-Expediton genau und in allen
Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner in Verbindung gegen un-
berechtigte Entlassung der Offerten getroffen. Die Annoncen-
Expediton Rudolf Mosse bewahrt lediglich die Original-Zeilen-
drucke der Zeitungen und ertheilt denselben gegen die bei der Wahl
der für den jeweiligen Zweck bestimmten Blätter. Die
Annoncen-Expediton Rudolf Mosse
besteht in allen großen Städten eigene Bureau; in:
Halle a. S.: Bräderstraße 4, dicht am Markt,
Fernruf 151.

Der
Deutsche Privat-Beamten-Verein
zu
Magdeburg

bietet allen Angehörigen des Handels und der Industrie,
des Verkehrswesens, Schulwesens, Postwesens und der Landwirtschaft
weitgehendste Sicherstellungen

durch seine Versicherungsinstitute und Versorgungsanstalten als
**Pensionskasse, Wittwenkasse, Begräbniskasse, Krankens-
kasse und Waisenkasse.**

Constat Wohlhabend - Einrichtungen: Unterstützungsfonds, Kaiser
Wilhelm Waisenkasse, Stellenvermittlung, Rechtsrat, Redaktions-, Vor-
schauweise Prämiensabnahmen aller Art, Vergünstigungen in Bädern und
Klimatischen Kurorten etc.

Vermögen ca. 5 Mill. Mark.
Korporationsrechte. Staatliche Oberaufsicht.
**ca. 400 Zweigvereine, Verwaltungsgruppen
und Zahlstellen.**

Dem Deutschen Privat-Beamten-Verein gehören ca. 15.000 Privat-
Beamte aller Berufsarten und Berufsstellungen an: Betriebsräthe,
Direktoren, Geschäftsführer, Disponenten, Prokuristen, Handlungsgehilfen,
Inspektoren, Bureauvorsteher, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer,
Ingenieure, Techniker, Reichsanwälte, Ärzte, Richter etc. etc.

Mehrere Hundert der bedeutendsten Firmen Deutschlands haben
ihren Beamten bereits Pensions- und Rentenversicherungen durch
Beteiligung an den Versicherungs-Instituten des deutschen Privat-
Beamten-Vereins besorgt.

Abgabe von Druckfachen kostenlos durch das Direktorium des
Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg und den Zweig-
vereine Halle a. S.

Vorsitzender: F. Uhlmann, Gr. Steinstr. 33.

„Ein spannender Roman mit ein
wichtiges Stück europäischer
Kolonialgeschichte.“
Holl. Zeitg. a. 24. Sept.

Neu erschienen als Nr. 1396-1399 der **Doppel-Bibliothek:**
Militairli (Eduard Doues Deller),
Mar Havelaar

oder die Kaffee-Verfeigerungen der Niederländischen Handels-
Gesellschaft.

Für die Bibliothek der Gesamt-Literatur aus dem Holländischen
überlegt von Dr. Karl Wirth.

Mit einer Einleitung und dem Titel des Verfassers.

Das Erscheinen dieses Buches aus „Militairli“ wurde in Frankreich wie
ein Blitzstrahl. Nicht wie man früher sonst anzunehmen pflegte wurde das
Werk angenommen, sondern wie eine That, die eine neue Aera involviret.
„Es ging ein Schauer durch das Land,“ so charakterisiret in der zweiten
Kammer ein Abgeordneter die Aufnahme durch das Publikum.

Etwa geb. 1 M., Seitenz. 135 M.

Durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.